

DFB Stützpunkt testet Talente

In der Arnstädter Jahnsporthalle wurde mit 25 Talenten der Jahrgänge 2000-2002 aus dem Ilm-Kreis der sportmotorische Test durchgeführt. Davon konnten sich die zahlreichen anwesenden Eltern überzeugen. Erfreulich, dass wieder aus dem Ilm-Kreis Stützpunkt die drei Talente Dennis Wildenauer (Haarhausen), Luis Ulke und Arthur Kaplan (Germania Ilmenau) ins Leitungszentrum nach Erfurt gewechselt sind, aber weiter einmal wöchentlich im Stützpunkt trainieren müssen. Im Vorfeld wurde auf dem Kunstrasen noch der Torschuss getestet. Die Talente mussten mit links und rechts acht Torschüsse in zwei Sektoren schießen. Die Trainer bewerteten die Präzision und Schussgeschwindigkeit jedes einzelnen Torschusses. In Anwesenheit von Landestrainer Dr. Harmut Wölk mussten die Spieler alle fünf Stationen zwei Mal durchlaufen. Dabei wurden die Zeiten angesagt, so dass man im Vergleich eine mögliche Verbesserung registrieren konnte. Nach wie vor bereiteten die Pass- und Ballkontrolle Schwierigkeiten. Diese gehören in jede Trainingseinheit und erfordern unzählige Wiederholungen. Der neue Parcours zur Durchführung des Jongliertests, bestehend aus einem Standpunkt sowie sechs Markierungsstellen, wurde in Form einer Acht durchlaufen. Der Ball musste ausschließlich wechselseitig mit den Füßen innerhalb von 45 Sekunden jongliert werden. Jede vollständig durchlaufene Teilstrecke wurde mit einem Punkt bewertet. Aufgrund der hohen Anforderung wies der Test wieder eine hohe Ausfallrate auf.



Diese lag teilweise bei mehr als 80 Prozent. Nur Arthur Kaplan schaffte die vollen 8 Punkte. Zur Einschätzung der Leistungsfähigkeit sowie dem Entwicklungsniveau werden die Testergebnisse für jeden Spieler individuell betrachtet.

Rückblickend ist kritisch zu bemerken, dass sich einige Talente verbessert haben, aber nicht die Spitzenwerte des 99iger Jahrgangs erreichen konnten. Die Konsequenzen für das Stützpunkttraining werden sein: Steigerung der individuellen Leistungen, schwerpunktmäßiges Arbeiten an den entsprechenden Fertigkeiten in leistungshomogenen Spielergruppen und die Verbesserung der Technik sowie die Förderung des Teamgeistes.

Jeder leistungswillige und talentierte Spieler kann sich durch das Talentförderprogramm relativ sicher sein, auf Basis eines qualifizierten Trainings individuell Fortschritte zu erlangen.

-HG-

Die Schnellsten:

Dominic Heyne (SV 09 Arnstadt) 10 Meter - 1,92 sek.
20 Meter - 3,39 sek.

Jean Philipp Wulf (Wacker Gotha) 10 Meter - 1,97 sek.
20 Meter - 3,39 sek.

Erik Brabec (SV 09 Arnstadt) 10 Meter - 2,02 sek.
20 Meter - 3,47 sek.

Gewandtheit:

Luis Ulke (RW Erfurt) 8,27 sek.

Ben Helmuth (Germania Ilmenau) 8,42 sek.

Jean Philipp Wulf (Wacker Gotha) 8,44 sek.

Dribbling:

Marius Heydt (Germania Ilmenau) 10,85 sek.

Vincent Barthel (Haarhausen) 11,03 sek.

Luis Ulke (RW Erfurt) 11,11 sek.

Ballkontrolle:

Ben Helmuth (Germania Ilmenau) 10,0 sek.

Luis Ulke (RW Erfurt) 10,56 sek.

Marian Stan-Cotti (SV 09 Arnstadt) 10,78 sek.

